

# Change Log Version 4.1

## Neue Funktionen und Erweiterungen

1. Berechtigungen
  - a. Die Klassengruppenberechtigung wirkt sich auch bei den AdHoc Reports aus.
  - b. Die Übersichtlichkeit der Klassengruppen ist mittels Pfadangabe verbessert worden.
  - c. Mehrere Anpassungen für Klassengruppe-Rechten wurden getätigt (z.B. einer Regelklasse sollen nur Klassengruppen, Klassenlehrpersonen, Schüler zugewiesen werden, auf die man Zugriff hat).
2. Performance
  - a. Eine Optimierung bei der Ermittlung der Spaltenbreiten im Rahmen des Ad Hoc Reportings führt zu einer 2- bis 5-mal schnelleren Antwortzeit.
3. Stammdaten / Schüler-, Lehrer- und Ausbilderportale
  - a. Möglichkeit zum Hochladen von Angestelltenfotos (analog Lehrpersonen).
  - b. Schüler können nun bei entsprechender Konfiguration ihr eigenes Foto selbst hochladen.
  - c. Bei einem existierenden Dossiereintrag einer Schülerin ist das nachträgliche Anhängen eines Dokuments möglich.
  - d. Auf dem Ausbilderportal werden der Name und die Mailadresse der Klassenlehrperson pro Lernenden angezeigt.
  - e. Die Stammdaten und die Noten eines Schülers können aus einem Mandanten exportiert und in ein anderes importiert werden.
4. Klassen & Kurse
  - a. Der Prüfungsplan der eigenen Klasse ist neu unter „Meine Klasse“ für die Klassenlehrperson ersichtlich.
  - b. Erfassung / Löschung von Dispensationen und Einzelkurszuweisungen können nun auf alle Folgekurse ausgedehnt werden.
5. Noten- & Absenzenverwaltung
  - a. Auf dem Absenzenblatt (unter Listen&Dokumente > Listen > Kurslisten) wird bei jedem Schüler nun neben der Ausbildung auch die Klassenzugehörigkeit angezeigt.
  - b. Auf der Tabelle "Zentrale Absenzerfassung" wurde die Bulk Edit Funktion aktiviert.
  - c. Eine neue Seite "Zukünftige Absenzen" steht der Fachlehrperson unter Absenzen zur Verfügung. Auf der Seite erscheint die Liste mit den zukünftigen Absenzen für die Kurse, die die Fachlehrperson unterrichtet.
  - d. Abschlussprüfungs- und Arbeitsnoten früherer Semester (z.B. vorgezogenes QV bei Schulwechsler) können nun tabellarisch erfasst oder importiert werden.
  - e. Bei der Erfassung von Abschlussprüfungsnoten kann mittels Konfiguration eine Auswahlliste der gültigen Eingaben verwendet werden statt ein Freitextfeld.
6. Arbeitsverwaltung
  - a. Man kann einen Betreuer, einen Korreferenten, einen Sprachbetreuer und einen zweiten Betreuer angeben. Die Pensen für diese Funktionen können in die Pensenverwaltung übertragen werden. Eine schriftliche Note, eine mündliche und eine weitere Note können erfasst werden.
  - b. Die Note für die Präsentation wird fakultativ gesetzt (bzw. ganz versteckt) und nur eine Note (Gesamtnote) wird von der Lehrperson erfasst.
7. Promotionsregeln & Zeugnisse
  - a. Auf den Promotionsregeln kann zwischen der horizontalen und der vertikalen Funktionsweise der TAB-Taste gewählt werden (bisher nur horizontal).

- b. Die Notenübersicht für Konvente kann nun auch nur für bestimmte Klassen erstellt werden.
  - c. Auf der Abschlusspromotion konnten bisher schon Suchkriterien definiert werden, die nur in bestimmte Ausbildungen suchen. Diese Suche ist nun hierarchisch, d.h. es wird auch in allen Fachrichtungen einer Ausbildung gesucht.
  - d. Es besteht ein Feld für die Kandidatennummer, dessen Inhalte importierbar sind und das mittels Ad Hoc Reporting ausgewertet / exportiert werden kann.
  - e. Im Rahmen der Datenkonsistenzprüfung wird eine Warnung angezeigt, wenn der Promotionsstatus auf der Lernendenmaske und derjenige im letzten Semester des Notenarchivs nicht übereinstimmen.
8. Aufnahmeprüfungen
- a. Im Rahmen der zentralen Datenhaltung können kantonale Aufnahmeprüfungen an die BMS, WMS, FMS und ans Gymnasium von der Anmeldung über das Aufgebot, die Rechnungsstellung, die Notenverwaltung, den Aufnahmeentscheid, bis zur Schulzuteilung in schulNetz verwaltet werden.
9. Stundenpläne & Raumverwaltung
- a. Es besteht eine neue bidirektionale Schnittstelle, um Raumbuchungen mit einem Drittsystem auszutauschen. Dabei werden künftige Buchungen, die nicht vom Drittsystem stammen, periodisch und automatisch exportiert. Ebenfalls werden künftige Buchungen aus dem Drittsystem importiert. Optional werden auch Lehrpersonen beim Import mit diesen Buchungen verknüpft.
  - b. Die Lehrperson kann mittels „Bulk Edit“ auf Änderungsliste auf mehreren Einträgen auf einmal verknüpft werden.
  - c. Beim Wechsel von der Raumsuche zur Raumbuchungsseite wurde die Bedienung vereinfacht.
  - d. Im Falle von Kollisionen bei der Erfassung einer Serienbuchung wird in einem Mouse-Over angezeigt, welche Buchungen dahinter stecken.
  - e. Raumbuchungen können frei definierbare Beginn- und Endzeiten enthalten. Die darunterliegenden Lektionen im entsprechenden Raster werden nur teilweise belegt, sodass die restliche Zeit frei bleibt. Dies funktioniert auch in der Anzeige und bei einem Import von Buchungen.
  - f. Auf dem Infoscreen wird neben der „Von“- nun auch die „Bis“-Zeit angezeigt.
  - g. Es liegt eine einfachere Eingabe vor, z.B. von Alternierungen und Blockeinheiten (keine Rasterwahl verlangt, einfachere Wahl der Wochen dank grösserem Fenster, KW-Nummern, Mehrfachauswahl). Auch eine Eingabe pro Klasse wird unterstützt.
  - h. Die Lesbarkeit der Zimmertagesansicht (der Raumsuche) bei vielen Zimmern wurde verbessert.
  - i. Das Lektionenraster wurde auf 7 Wochentage ausgeweitet, d.h. der Sonntag kann nun auch gebucht werden.
10. Terminliste
- a. Lehrpersonen dürfen nur Termine bestimmter (konfigurierter) Kategorien erfassen.
  - b. Wenn eine Lehrperson oder ein Angestellter keine Kategorie ausgewählt hat, werden alle Termine angezeigt.
11. Kommunikation
- a. Klassengruppen sind auch als E-Mail Verteiler einsetzbar.
  - b. Bei der Auswahl der Empfänger kann auch nach der Ausbildung bzw. Fachrichtung der Schüler gefiltert werden.
  - c. Ausbildner können ebenfalls über „Kommunikation“ erreicht werden.
12. Bildungsstatistiken

- a. In der Variante Lieferung der Statistikdateien auf dem zentralen Mandanten wurde die Konvention für die Dateinamen sprechender gemacht, sie enthalten nun Datum und Uhrzeit sowie Person, die die Datei erstellt hat. Auch kann man bereits abgeholte Dateien löschen.

### 13. Fakturierung

- a. Um die korrekte Übergabe von Ratenrechnungen aus schulNetz an ein ERP sicherzustellen, wurden einige Anpassungen vorgenommen:
  - i. Auf der Originalrechnung steht die Frist der letzten Rate
  - ii. Auf allen Raten steht das gleiche ESR wie auf der Originalrechnung
  - iii. Ein Storno von Ratenrechnungen ist nicht möglich
  - iv. Ein Storno der Originalrechnung ist möglich, wobei die Ratenrechnungen gelöscht werden
- b. Neu ist eine Mehrfachauswahl von Artikeln möglich, wobei alle daraus resultierenden Positionen verrechnet werden können (also auch mehrere pro Verursacher bzw. Debitor).
- c. Bei der Verrechnung von Raumvermietungen wird die Anzahl Lektionen als Anzahl auf der Position übernommen, die mit dem Einzelpreis gemäss Konfiguration multipliziert wird.
- d. Zusätzlich zu den bereits vorhandenen Filter, können nun auch der Personenstatus und die dispensierten Fächer gewählt werden bei der Zuweisung von Lernenden zu einem Preisfindungscode.
- e. Rechnungen werden neu unterteilt in „vorbereitet“ und „gestellt“. Der Wechsel findet bewusst statt. Ein Probedruck kann erstellt werden, wenn Rechnungen noch im Status „vorbereitet“ sind.
- f. Die Anzahl Raten kann neu auf dem Schüler / Teilnehmer erfasst werden, wobei diese Angabe auf den Debitor übertragen wird. Auf der Debitorenmaske kann auch je nach Rechnungskategorie eine andere Angabe für die Raten erfasst werden. Somit können Ratenrechnungen im Voraus definiert werden und nicht erst nach dem Rechnungslauf.
- g. Eine Fakturierung pauschal pro Kurs (z.B. für Firmenkurse) ist nun möglich.
- h. Je Debitor steht nun eine Übersicht der gestellten Rechnungen und Zahlungen zur Verfügung.
- i. Je Debitor können Einzahlungen ohne Bezug zu einem Rechnungsbeleg erfasst werden

### 14. Materialverwaltung

- a. Die Gruppe Materialadmin kann auch fremde Buchung löschen und das Material damit wieder verfügbar machen.

### 15. Serienbriefe

- a. Bei den Formularen kann nun als Feld nicht nur das Start-, sondern auch das Enddatum eines Kurses gewählt werden.
- b. Bei den verfügbaren Feldern im Rahmen der Brieferstellung ist nun neben dem Titel und der Note der Abschlussarbeit auch das Feld „Kommentar“ verfügbar (z.B. „Einzelarbeit“, „Gruppenarbeit“).
- c. Die Ausbildung ist auf den adHoc-Berichten bei den Lernendendaten (aktuell) und bei den Formularfeldern nicht nur als Kürzel, sondern in der ausgeschriebenen Form auswählbar.
- d. Neben den Noten im Abgabesystem und im Semesterzeugnisarchiv können nun auch Abschlusszeugnisnoten auf Briefen dargestellt werden. Hierbei handelt es sich um Erfahrungs- und Abschlussprüfungsnoten, aber auch um berechnete Noten.

### 16. Volksschulen

- a. Ansicht über Hausaufgaben und Stoffplan einer Klasse in Kalenderform auch für Fachlehrpersonen verfügbar (nicht nur für Klassenlehrperson).
- b. Die Klassenausprägung „mit erweitertem Musikunterricht“ wird zusätzlich zu den Klassentypen geführt und steht für Auswertungen zur Verfügung.
- c. Bestimmte Formulkategorien können nun den Klassenlehrpersonen zur Verfügung gestellt werden.

#### 17. Berufsfachschulen

- a. Neben dem Absenzenversand an die Adresse des Ausbildners ist auch der Versand an eine E-Mail-Adresse des Lehrbetriebs möglich. Diese Adresse wird durch den DAT-Import nicht tangiert.
- b. Es wird pro Lernenden ein PDF erstellt, damit die PDFs im Betrieb besser weitergeleitet werden können und nach Empfänger gruppiert verschickt.
- c. Die automatische Gruppierung und der Versand können auf die Grundbildung eingegrenzt werden können, d.h. auf den anderen Ausbildungen wird definiert, dass keine automatische Gruppierung stattfindet.
- d. Sobald ein automatischer Versand an die Lehrbetriebe stattgefunden hat, werden die Absenzmeldungen eingefroren und können nicht mehr von den Lehrpersonen verändert werden. In diesem Absenzprozessmodell gilt nicht ein konstantes Erfassungsfenster von N Tagen zurück, sondern seit dem letzten Versand.
- e. In bestimmten Semestern oder in einer gesamten Ausbildung kann definiert werden, dass keine Promotionsberechnung stattfindet. Es wird nur die Vollständigkeit der Noten geprüft.
- f. Die Bezeichnung der Zweit- bzw. der Erstausbildung ist im Rahmen der Zeugnisse verfügbar. Auch wurde ein Feld eingebaut für die Erfassung des früheren Berufs (für BM2-Abschlusszeugnisse).
- g. Die Ausbildungsbezeichnungen sind nun sowohl in der männlichen als auch in der weiblichen Form verfügbar.

#### 18. Weiterbildungsschulen

- a. Das Erledigen von angezeigten Aktionen im Rahmen der Nachfassliste ist nun direkter möglich.
- b. Die Interessentenverwaltung ist nun verfügbar. Als wichtigste Elemente sind zu erwähnen:
  - i. Die Einteilung in eine oder in mehrere Interessentenklassen, die in einer Klassenhierarchie eingegliedert sind.
  - ii. Das Führen der Kontakthistorie im Teilnehmerdossier (mit entsprechenden Kategorien).
  - iii. Die Auswertbarkeit von Teilnahmen an früheren Angeboten und Anmeldungen an Angeboten, die abgesagt wurden.
  - iv. Übersicht der Informationen auf dem Teilnehmerdatenblatt.
- c. Die Option "Auch Klassen ohne Teilnehmer zeigen" wurde sowohl auf den Lehrgangsklassen als auch auf den Kursklassen entfernt. Es werden immer alle Klassen angezeigt.
- d. In der Prüfung der Datenkonsistenz werden Personen angezeigt, die in einer Lehrgangsklasse sind, aber keine Ausbildungsangaben haben. Dieser Aspekt ist wichtig, damit die Vollständigkeit der Verrechnung überwacht werden kann.
- e. Die Möglichkeit, relevante Informationen im Zusammenhang mit der Ausschreibung von Angeboten an ein Drittsystem zu liefern, besteht. Auch kann eine Anmeldung abgewickelt werden.

- f. Bei Sprachkursen u.ä. machen die meisten Teilnehmer weiter. Es werden deshalb Wiedereinschreiblisten verteilt zur Übernahme der Teilnehmer in die neuen Kurse.
- g. Pensenabrechnung
  - i. Im Zusammenhang mit der Abrechnung von Unterrichtsleistungen durch Dozenten kann auf Modulen und Kursen eine Abrechnungsart erfasst werden (pauschal im Voraus oder am Schluss, pauschal verteilt auf die Kursdauer, auf Basis Stundenrapport, auf Rechnung).
  - ii. Mit Ausnahme der Rechnung finden monatliche Läufe statt, bei denen die noch nicht erfassten Pauschalen und Stundenrapporte gesammelt und tabellarisch dargestellt werden. Monatsläufe können abgeschlossen und die Übersichten exportiert werden.
  - iii. Stundenrapporte werden aufgrund der Stundenpläne elektronisch durch den Dozenten im System erfasst und abgegeben.

## Fehlerkorrekturen

1. Es werden nun zwei verschiedene Felder für den BM-Code der Ausbildung verwendet, einerseits für die BfS-Kodierung, andererseits für den DAT-Import.
2. Das Rechnungslayout wurde so angepasst, dass es auch bei mehrseitigen Rechnungen eine passende Gestaltung erlaubt.
3. In den Ad Hoc Reports wurde das Feld <firmakontaktort> ergänzt und kann nun auch auf den Formularen verwendet werden.
4. Infoscreen (Tages- & Lehrerübersicht) funktioniert nun auch bei unterschiedlichen Lektionenrastern.
5. Bei den Pensenabrechnungen wird sichergestellt, dass die Summe der über mehrere Monate aufgeteilten Beträge dem zu erwartenden Total entspricht.
6. Im Falle eines rein datumsbasierenden Plan (Raumbuchungen mit Kurskopplungen) werden nun Änderungen auf sN.mobile angezeigt.
7. Wenn eine Liste mit Geschwister aufgesetzt wird, werden diejenigen, welche in der Ex-Klasse sind, nicht mehr miteinbezogen.